

Sekundarschule „Prof. Otto Schmeil“ bei Erasmus+ in der Tschechischen Republik

Die Sekundarschule „Prof. Otto Schmeil“ aus Gröbers – vertreten durch drei SchülerInnen der Klasse 9b und zwei LehrerInnen – nahm zum zweiten Male für das Erasmus+ Projekt „EU Energy“ vom 22. April bis 28. April 2018 an einer Projektwoche im Ausland teil. Erneut ging es mit dem Reiseziel Tschechische Republik in ein Nachbarland Deutschlands. Vor Ort ergänzten die weiteren teilnehmenden Länder Finnland, Irland und Österreich das internationale Teilnehmerfeld von insgesamt fünf Nationen.

Neben dem international-kulturellen Austausch soll vor allem mehr über die länderspezifischen Maßnahmen und Besonderheiten in Sachen Energiegewinnung in Erfahrung gebracht werden.

Die Gastgeberschule „Střední průmyslová škola“ aus Rakovník, die sich speziell an SchülerInnen richtet, welche sich auf technische Berufsfelder vorbereiten, veranstaltete eine kurzweilige, spannende Woche für die gesamte Aufenthaltsdauer.

Damit sich die SchülerInnen und LehrerInnen der einzelnen Länder besser kennenlernen konnten, wurden am Montag sogenannte „Icebreaker“-Spiele veranstaltet, bei denen gegenseitige Fragen über die eigene Person, persönliche Vorlieben und Abneigungen beantwortet werden mussten. Um dann auch letzte Berührungängste abzulegen, galt es in Gruppenarbeit ein Plakat zu gestalten, ohne dabei die eigenen Hände zu benutzen und auf die Mithilfe der soeben bekanntgewordenen Gruppenmitglieder zu setzen.

Im Anschluss wurden uns durch ein Mittagessen in einem Restaurant sowie durch einen kleinen Stadtrundgang die örtlichen Gepflogenheiten der Stadt Rakovník nähergebracht. Der erste Tag fand seinen Abschluss beim abendlichen internationalen Essen, bei dem die teilnehmenden Nationen verschiedene landestypische Speisen per Buffet anboten und durch zwanglosen Plausch vielleicht sogar erste Freundschaften geknüpft wurden.

Der zweite Tag war neben der Projektarbeit und einem erneuten Mittagessen in der Stadt durch sportliche Aktivitäten geprägt. Wir betätigten uns beim Bowling oder beim Minigolf und genossen die dabei entstehende Ablenkung.





Am Mittwoch erfuhren wir mehr über die Erzeugung und den Nutzen von Kernenergie in einem Kernkraftwerk in Temelín. Unter anderem wurde uns erzählt und veranschaulicht, wie der Strom vom Kernkraftwerk ins Umspannwerk gelangt. Zum Abschluss der ganztägigen Exkursion hörten wir einen Vortrag über das Kernkraftwerk und die zukünftigen Ziele der tschechischen Energieerzeugung.



Unser Ziel war es dann, unsere erworbenen Kenntnisse, Eindrücke und Bilder in eine Snapchat-Story zu verwandeln und am Freitag bei der Abschlusspräsentation vorzustellen.

Der Donnerstag hielt eine bunte Tour durch Prag bereit, wo wir u. a. die Karlsbrücke, den Veitsdom und den Altstädter Ring besichtigten. Abschließend konnte jeder noch shoppen, etwas essen oder selbstständig die Vorzüge dieser europäischen Metropole entdecken.



Besonderer Dank dabei gebührt der großartigen Begleitung durch die tschechischen Lehrkräfte, die uns während der Arbeitsphasen, Exkursionen oder schlicht für Fragen täglich mit Rat und Tat zur Seite standen. Auch die Betreuung und die Unterbringung bei den Gastfamilien ließen den Schmerz von Heimweh gar nicht erst entstehen.

Wir hoffen, dass wir im September 2018 einen ähnlichen Aufenthalt für unsere kommenden Besucher in Deutschland bieten können, wenn die Sekundarschule „Prof. Otto Schmeil“ in Kabelsketal ihre internationalen Gäste, bzw. mittlerweile ihre internationalen Freunde begrüßen darf.

Text: Lina Funke, Tristan Winkler

Fotos: Grit Lüdike

